

Zusammenfassung der Änderungen von TARMED 1.04, bezogen auf ärztliche Grundversorger

Marcel Butz¹, FMH Tarifiedienst

In Absprache mit der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (SGAM) publizieren wir in der «Sommerflaute» eine Zusammenfassung der mit TARMED 1.04 verbundenen Änderungen per 1. April 2007. Das offizielle Änderungsprotokoll zu TARMED 1.04, gültig ab 1. April 2007, inklusive aller Details, kann von der Website www.tarmed.ch/fileadmin/media/Dateien/Browser_V_1.04/TARMED_Aenderungen_von_1.03_zu_1.04_d_08.01.2007.pdf heruntergeladen werden. Folgende drei Änderungen werden die Grundversorger am meisten tangieren.

A. «Stopfen» von regel-technischen Alterslöchern

Es gab bis und mit TARMED 1.03 ein Problem mit den Alterslimiten, weil TARMED eine Alterskategorie in einigen Fällen auf das Lebensjahr, in anderen auf das Altersjahr (vgl. bei Kinofilmen «ab x Jahren») bezog. Als technisches Beispiel ist ein Kind anzusprechen, das seinen siebten Geburtstag vor sechs Monaten gefeiert hat. Eine Entwicklungsuntersuchung konnte nicht korrekt abgerechnet werden, weil die Position 03.0310 bis zu sieben Jahren erlaubt ist (sechster Geburtstag plus 364 Tage plus 30 Tage Toleranz) und die Position 03.0330 erst ab acht Jahren (achter Geburtstag minus 30 Tage Toleranz). Diese Lücken sind nun korrigiert worden.

B. Notfall, Dringlichkeit

Der Wunsch nach der Einführung einer «Dringlichkeitspauschale» ist von den Grundversorgern spätestens im Jahr 2005 geäußert worden. Der Antrag zur Ein-

führung dieser Pauschale ausserhalb der regulären Sprechstundenzeiten wurde von der SGAM angeregt. Eine Tarifierung von Expresskonsultationen stand damals nicht zur Diskussion, weil sonst aufgrund der Kostenneutralität die bestehenden Notfallpositionen noch viel massiver gekürzt hätten werden müssen. Gemäss Auftrag des Bundesrates werden die Abrechnung der neuen Dringlichkeitspauschale sowie die reduzierten Notfallpauschalen monitorisiert und allenfalls noch korrigiert. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass die Auswertungen von New Index zeigten, dass vor 2006 an Sonntagen ungefähr zwei Drittel aller Konsultationen ohne zusätzliche Notfallpositionen abgerechnet wurden. So gesehen ist zu erwarten, dass die neue Dringlichkeitsinkonvenienzpauschale tatsächlich eine Stärkung der Grundversorger darstellt, da zumindest die Sonntags-einsätze nun mehrheitlich mit dem Zuschlag F abgerechnet werden.

C. Multifokale Prozesse im Kapitel 04

Bis anhin konnte die Behandlung (meist Exzision) von multifokalen Prozessen lediglich mit einer TARMED-«Ausnutzung» abgerechnet werden, indem man mehrere Sitzungen am gleichen Tag eröffnete. Mit der neuen Regelung ist dieses Problem gelöst worden, die entsprechenden TARMED-Rechnungen können nun korrekt in einer Sitzung gestellt werden.

Weitere potentiell wichtige Anpassungen für Grundversorger

Für die Hausärztinnen und Hausärzte scheinen im Änderungsprotokoll folgende Nummern wichtig zu sein:

- 3. Alterslimiten
- 6. Demenzabklärung und -beratung

- 7. Leichenschau durch den Facharzt
- 9. Dokumentationsbogen für die Erstkonsultation nach einem kraniozervikalen Beschleunigungstrauma (HWS-Fragebogen)
- 10. Dringlichkeits- und Notfallzuschläge
- 11. Notfallinkonvenienzpauschalen
- 14. Pädiatrische Extraleistungen
- 17. Hautexzisionen

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und durch die einzelne Ärztin, den einzelnen Arzt für die jeweilige Praxissituation zu überprüfen.

Weitere Änderungen

Anpassungen finden sich unter anderem auch in den TARMED-Kapiteln 08 (Auge), 09 (Ohr, Gleichgewichtsorgan, Nervus facialis), 11 (Mund, Mundhöhle und Speicheldrüse), 17 (Diagnostik und nichtchirurgische Therapie von Herz und Gefässen), 22 (Diagnostik und Therapie der weiblichen Genitalorgane, Geburtshilfe), 24 (Diagnostik und Therapie des Bewegungsapparates) und 30 (Bildgebende Verfahren) und könnten für «Besitzstandwahrer» von Bedeutung sein.

Mit dem Softwarewechsel auf TARMED 1.03 tauchten Browserunstimmgkeiten auf, die erst nach dem Wechsel ersichtlich wurden. Diese Probleme, Übersetzungsfehler, Anpassungen an die geltende Gesetzgebung usw. wurden zur Vervollständigung und Nachvollziehbarkeit der TARMED-Änderungen ebenfalls in das Änderungsprotokoll zu TARMED 1.04 aufgenommen.

Marcel Butz
FMH Tarifiedienst
Gösgerstrasse 8
4600 Olten
marcel.butz@fmh.ch

¹ Marcel Butz ist Betriebsökonom und arbeitet seit August 2003 beim Tarifiedienst der FMH.